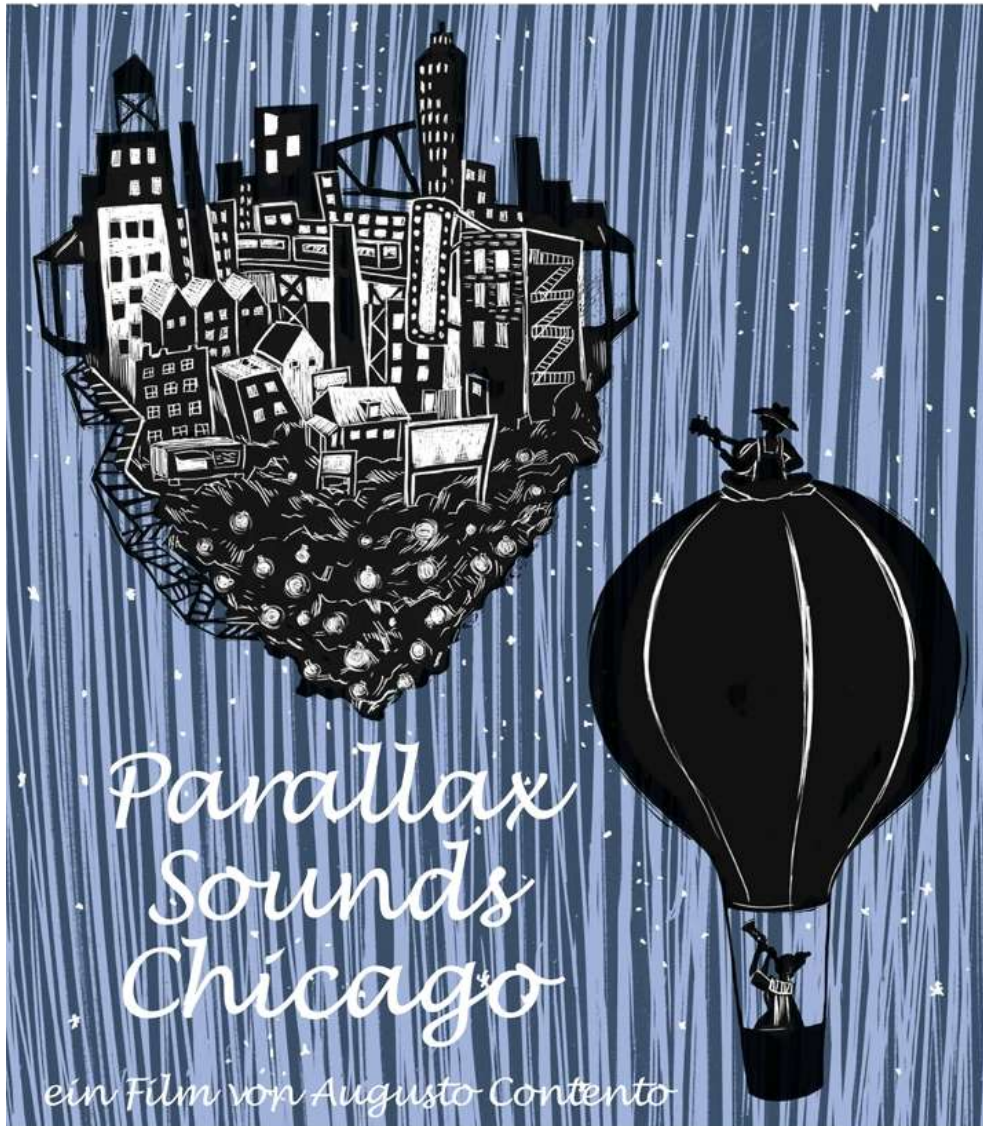


## PRESSEHEFT

# PARALLAX SOUNDS CHICAGO

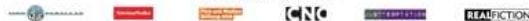
Kinostart: 30. Januar 2014

Dokumentation · 96 Minuten



mit STEVE ALBINI DAVID GRUBBS DAMON LOCKS KEN VANDERMARK IAN WILLIAMS und RICK WOJCIK

ton PAOLO SEGAT musik KEN VANDERMARK DAVID GRUBBS und THE PARALLAX ENSEMBLE  
montage AUGUSTO CONTENTO titelanimation KATHLEEN JUDGE ONE DEGREE OFF  
interviews KENYA ZANATTA kamera AUGUSTO CONTENTO executive producer CARMINE CERVI ILKO DAVIDOV DAGMAR NIEHAGE drehbuch AUGUSTO CONTENTO und KENYA ZANATTA  
produzenten GIANCARLO GRANDE AUGUSTO CONTENTO (GINEPARALLAX) MICHAEL P. AUST (TELEVISOR TROIKA) regie AUGUSTO CONTENTO  
mit Unterstützung von FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NRW CENTRE NATIONAL DU CINÉMA ET DE L'IMAGE ANIMÉE  
THE RICHARD H. DRIEHAUS FOUNDATION CHICAGO UNIVERSITY CENTRE PARIS KICKSTARTER JUST TEMPTATION YLE CO-PRODUCTIONS  
Originalsoundtrack erhältlich bei CARGO RECORDS. Digital erhältlich bei JUST TEMPTATION RECORDINGS und ITUNES.  
WWW.REALFICTIONFILME.DE



### Verleih

Real Fiction Filmverleih e.K.  
Hansaring 98 · 50670 Köln  
Joachim Kühn / Dirk Steinkühler  
info@realfictionfilme.de  
Tel.: 0221 9522111  
Fax: 0221 9522113  
www.realfictionfilme.de

### Pressekontakt

Televisor Troika GmbH  
Miriam Bargheer und Michael P. Aust  
Trajanstraße 27 · 50678 Köln  
presse@televisor.de  
Tel.: 0221 9318440  
Fax: 0221 9318449  
www.televisor.de



## **INHALT**

TECHNISCHE DATEN .....	2
PROTAGONISTEN UND STAB .....	3
KURZINHALT .....	4
PRESSENOTIZ .....	4
POSTROCK IM FILM – REGISSEUR AUGUSTO CONTENTO IM INTERVIEW.....	5
FILMINHALT .....	6
DIRECTOR'S NOTE VON AUGUSTO CONTENTO.....	7
REGISSEUR AUGUSTO CONTENTO .....	7
KEN VANDERMARK – MUSIK ZUM FILM UND PROTAGONIST .....	9
DAVID GRUBBS – MUSIK ZUM FILM UND PROTAGONIST.....	10
PRODUZENT GIANCARLO GRANDE, CINEPARALLELI HOBO SHIBUMI.....	11
PRODUZENT MICHAEL P. AUST, TELEVISORTROIKA GMBH.....	11
FESTIVAL SELECTIONS .....	12
ORIGINAL SOUNDTRACK .....	12

## **TECHNISCHE DATEN**

Format	:	16:9
Länge	:	96 Minuten
Ton	:	Stereo
Originalsprache	:	Englisch
Drehformat	:	Digital – DVCPProHD
Drehorte	:	Chicago, (Köln)
Drehzeit	:	November 2010 – März 2012
Kinostart	:	30. Januar 2014
Premiere	:	Mittwoch, 27.11.2013 Filmforum NRW im Museum Ludwig Köln

### **Download von Pressematerial / Trailer unter:**

<http://www.realfictionfilme.de/presse/index.php>

**PROTAGONISTEN UND STAB**

PROTAGONISTEN	Ken Vandermark (Chicago / Mitglied bei “NRG Ensemble”, “The Flying Luttenbachers” und “Vandermark 5”) David Grubbs (Chicago · Gründer “Gastr del Sol”) Steve Albini (Chicago · Producer “Nirvana”) Damon Locks (Chicago · Mitglied bei “Trenchmouth”) Rick Wojcik (Chicago · Inhaber von “Dusty Groove”) Ian Williams (Chicago · Mitglied bei “Don Caballero” und “The Battles”)
DREHBUCH, REGIE, KAMERA, SCHNITT	Augusto Contento
PRODUZENTEN	Giancarlo Grande, Cineparallax Augusto Contento, Cineparallax Michael P. Aust, TelevisorTroika GmbH
IN VERBINDUNG MIT	YLE Co-productions Outi Saarikoski-Schimberg
EXECUTIVE PRODUCERS	Carmine Cervi, Ilko Davidov, BulletProof Film, Inc. Dagmar Niehage, TelevisorTroika GmbH peacefulfish
REGIE-ASSISTENZ / INTERVIEWS	Kênya Zanatta
PRODUKTIONSLEITUNG DEUTSCHLAND ASSISTENTIN VON MICHAEL P. AUST AUFNAHMELEITUNG NRW / PRODUCTION COORDINATOR FILMGESCHÄFTSFÜHRUNG DEUTSCHLAND ASSISTANT EXECUTIVE PRODUCER	Dagmar Niehage Maria Riese Simeon Ostberg  Bernhard Speck  Katie Tuten
TONAUFNAHMEN	Alessandro Cellai Attila Faravelli Seth Cluett Eric Leonardson
TONAUFNAHMEN IM “THE HIDEOUT”	Rayan Hembrey
IDEE UND BUCH DER ANIMATIONS- SEQUENZEN TITEL UND ABSPANN DESIGN	Augusto Contento  One Degree Off Jason Creps Susan Hall Kathleen Judge
ORIGINAL SOUNDTRACK	Ken Vandermark Zwei Originalsongs von David Grubbs
MUSIKER	Jason Adasiewicz - Vibrafon Steve Albini - Gitarre David Grubbs - Gitarre, Harmonium und Gesang John Herndon - Schlagzeug Terrie Hessels - Gitarre Wayne Montana - Bass Ken Vandermark - Reeds Nate Wooley – Trompete



## **KURZINHALT**

Dok. F/D 2012, 96min, R. Augusto Contento

Bildgewaltige Meditation über Wesen, Atmosphäre und Musik von Chicago – u.a. mit Nirvana-Produzent Steve Albini und den Postrock-Heroen Ken Vandermark und David Grubbs. Eine andere, eine verborgene Geschichte Chicagos: die der in Musik und Bildern imaginierten Metropole. Postrock – ein Sound, der Rock mit Filmmusik, Jazz und Experimentellem mischt und ausgedehnte Strukturen favorisiert: Musik, die die Antwort auf den urbanen Dschungel und die Suche einer Generation nach einem Sinn für ihr Leben verkörpert und von der urbanen Landschaft Chicagos inspiriert ist.

## **PRESSENOTIZ**

PARALLAX SOUNDS CHICAGO stellt Chicagos urbane Infrastruktur in den Mittelpunkt und untersucht ihren Einfluss auf Kultur und Musik der Stadt. Der Film ist zugleich Musikdokumentation und Stadtportrait in Spielfilmlänge, verzichtet aber auf genreübliche Stilmittel zur Erklärung seines Gegenstandes. Vielmehr nähert sich der Film seinen Themen indirekt an, indem er visuelle und musikalische Stimmungen zeichnet.

Regisseur Augusto Contento hat ein Jahr lang täglich mit seiner Kamera daran gearbeitet, dem Wesen von Chicago näherzukommen. Entstanden ist eine Meditation über Chicago und seine Musikszene: Mit jeder sorgfältig komponierten Einstellung, jedem eindringlichen Bild vermittelt sich ein Stück der besonderen Atmosphäre der Stadt und ihrer musikalischen Bewohner. So lernen wir Präsident Barack Obamas Heimatstadt von einer anderen, sehr lebendigen Seite kennen.

In den 90ern trafen sich in Chicago Musiker von überall aus der Welt und schufen eine Musik, die sich einem festen Stilbegriff bisher entzieht: Mitunter wird sie als Postrock bezeichnet, aber dieser Begriff hat sich nur begrenzt durchgesetzt. Postrock vereint Elemente von Rock, Filmmusik, Jazz und Pop zu langen Flächen, die meist auf die übliche Songstruktur und die Abfolge von Strophe – Refrain – Strophe... verzichten.

Der Film geht auf Entdeckungsreise, zusammen mit Musikern wie David Grubbs, Nirvana-Produzent Steve Albini und Genius-Preisträger Ken Vandermark, um in die unentwirrbare Verbindung von Musik, filmischem Blick und Architektur einzutauchen. So entsteht ein Portrait der Postrock-Szene und der Wirkung der Metropole Chicago auf Musik und Kultur der Generation X. Zugleich hinterfragt der Film auch die Impulse der in Chicago entstandenen Musik auf Musiker an anderen Orten der Welt.

Die Stadt und ihre Architektur sind die Kulisse, während der Film Schlüsselfiguren der Postrock-Szene folgt. Die sechs Protagonisten helfen, die Korrespondenzen zwischen Ort und Musik zu verstehen – und wie das virtuelle Fantasiebild der Metropolis in den Köpfen geboren wird, das oft das reale Bild der Städte in der Imagination des Betrachters ersetzt:

Steve Albini – Produzent (Nirvana, The Stooges, PJ Harvey, Pixies, Cheap Trick)  
 und Gitarrist (Big Black, Rapeman, Shellac)  
 David Grubbs – Sänger und Songwriter (Gastr del Sol, Squirrel Bait)  
 Ken Vandermark – Saxophon (Vandermark 5, Spaceway Inc.)  
 Ian Williams – (Sturm and Stress, Don Caballero, Battles)  
 Rick Wojcik – (dusty groove america)  
 Damon Locks – (The Eternals)

Die Musik zum Film wurde von Ken Vandermark und David Grubbs komponiert.



**POSTROCK IM FILM – REGISSEUR AUGUSTO CONTENTO IM INTERVIEW****Augusto, was werden wir von deinem Film erwarten können?**

Der Film handelt von individuellen und persönlichen Geschichten der Musiker. Wie sie sich ihrer Rolle als Künstler bewusst wurden, was sie für ein Leben in Chicago führen, wie sich die Musikszene in den 90ern geformt hat und wie sich der künstlerische Ansatz nach Postrock verändert hat.

**Wie möchtest du dich dem Postrock mit filmischen Mitteln nähern?**

Den visuellen Aspekt betreffend betont mein Film das Tempo und den Rhythmus der Stadt Chicago, deren Flow von den Transportmitteln der Stadt definiert wird. Während der Bearbeitungsphase wurden diese multiplen Betrachtungsstandpunkte immerzu durcheinander gewirbelt. Mit dieser Überlagerung spielerisch umzugehen, repräsentiert für mich einen wichtigen kreativen Schaffensprozess von Postrock. Das Framing im Film hat überwiegend eine diagonale, leicht schräge Richtung. Wir benutzen so gut wie nie einen zentralen Frontalblick. So wie beim Postrock, fangen wir mit seitlichen Perspektiven an, mit vermeintlichen kleinen Details, flüchtigen Situationen.

**Was sagt Dir persönlich der Terminus »Postrock«?**

Ich betrachte Postrock als einen Empfänger, der viele verschiedene musikalische Genres und Spielarten beinhaltet. Er spricht eine heterogene Sprache, die manchen Computerprogrammen ähnelt, die sich auf das Kreieren von Special Effects beschränkt haben, so wie After Effects. Ein anderes Genre und ein anderer Stil werden Schicht für Schicht hinzugefügt und am Ende verschmilzt alles zu einer einzigartigen Sicht der Dinge. Trotzdem kommt eine solche Einzigartigkeit nur durch die mehrlagige Struktur zustande, weil das gesamte Werk ein Ergebnis von vielen mikroskopischen Details und Fragmenten ist. Grob erkenne ich vier Trends im Postrock:

1. Die Bestrebung populäre und klassische Musikgenres zu dekonstruieren und sie mit experimentellen Genres aus der Hochkultur zusammenzuführen. Beispiele: Gastr Del Sol, Storm & Stress, You Fantastic!, Brise Glace, Gorge Trio, Tortoise (die ersten drei Alben), Califone.
2. Eine Synthese der radikalsten Genres aus der Populärmusik: No Wave NY, Free Jazz, British Free Improvisation (AMM), Japanoizu. Diese Künstler nutzen Dekonstruktion, dionysisches Chaos, um die Oberflächlichkeiten der herrschenden Klasse zu enthüllen. Beispiele: Flying Luttenbachers, Colossamite, Scissor Girls und Bride of No No.
3. Dieser Trend ist freilich der klassischste: die Freimütigkeit und die krachige Rebellion von Rock, Postpunk und Hardcore werden mit epischen, soziopolitischen Aspekten subproletarischer Genres wie Root Blues und Folk ineinander gemixt. Beispiele: Us Maple, June of 44, Shellac.
4. Die letzte Gruppe überarbeitet die Muster der populären Unterhaltungsmusik, die mit exotischen Popgenres wie Bossa Nova, Dub und Cool Jazz assoziiert werden. Also generell Musik, zu der man tanzen kann. Nichtsdestotrotz, diese vermeintlich leichte Atmosphäre dient immer als Kontrast zu poetischen, komplexen Texten und hyperrealistischen Themen. Beispiele: Eternals, Bill Ding, Sea and Cake.

**Würdest du Postrock als politisch ansehen?**

Definitiv. Postrock ist aus einer Generation heraus entstanden, die zwar desillusioniert, aber nicht unpolitisch war. Ich glaube, dass der Postrock, so wie ich ihn verstehe, ein starkes politisches Statement war, aber auf eine subtile Art und Weise. Die ganze Bewegung spricht sich gegen die Individualisierung und Standardisierung der Musikindustrie und der westlichen Gesellschaft im Allgemeinen aus. Diese Künstler haben sich bewusst dazu entschieden, nicht im Rampenlicht der Medien zu stehen. Die Musiker, die ich kenne, sind sehr gut informiert und haben über viele Dinge liberale Ansichten. Sie reisen viel und besitzen eine kritische Haltung der amerikanischen Regierung gegenüber.

Instrumentale Musik ist immer politisch. Sie ist jedoch nicht ideologisch. In diesem Sinne ist sie eine Kunstform, die die Sicht auf die Dinge und ihre Wahrnehmung verändern, erweitern und das Individuum und dadurch auch das Leben als Gemeinschaft verbessern kann. Das ist der politische Wert dieser Musik, ganz im Verständnis der griechischen Ursprungsform der Polis. Es geht darum, etwas dazu beizutragen, die Umstände des gemeinschaftlichen sozialen Zusammenlebens zu verbessern. So wie Ken Vandermark anmerkte: »Ich glaube, eine künstlerische Handlung ist gleich einer politischen Handlung. Falls sie nicht kompromittierend ist und du nur das machst, woran du glaubst – auf Kosten des Ruhms. Es ist eine politische Revolution, die einer Person passiert.«

*Interview: Carsten Schumacher · Mit freundlicher Genehmigung von Intro*



## **FILMINHALT**

Die urbane Landschaft Chicagos, und auch die dort entstandene Postrock-Musik, zeichnen ein genaues Bild der Gefräßigkeit, Verwundbarkeit, Formbarkeit und Desorientierung der sogenannten Generation X, von postmoderner Existenz und vom unermesslichen Chaos der globalisierten Massenkultur. Vom Rock und Blues hat Postrock die Fähigkeiten übernommen, Realität und alle Formen von Unruhe beschreiben zu können, und alle Veränderungen des modernen Lebens akkurat aufzeichnen zu können.

Das großstädtische Umfeld und die Suche einer ganzen Generation nach dem Sinn des Lebens brachte junge Musiker aus der ganzen Welt in Chicago dazu, ein Musikgenre zu erschaffen, das versucht, die Strukturen und den überwältigenden Rhythmus der Stadt neu zu erschaffen und ebenso die seelische Wanderung der Jugend der 90er zu verdeutlichen. Die Musik vereint gleichzeitig Elemente des Rock, der Filmmusik, des Jazz und der Popmusik zu weiten musikalischen Flächen und verzichtet meist auf die übliche Songstruktur und Sequenzen von Strophe – Refrain – Strophe...

Die wichtigsten Figuren der Postrock-Szene, selbst alle Teil der sogenannten Generation X – der Begriff wurde populär, nachdem der amerikanische Autor Douglas Coupland ihn als Titel für seinen 1991 erschienenen Roman nutzte, und bezeichnet die zwischen 1966 und 1975 geborenen –, waren in der Lage, die Verwirrung und Skepsis der jungen Leute nach dem Scheitern der großen Ideale der vorherigen Generation musikalisch zu beschreiben.

In diesem Film fahren David Grubbs und andere wichtige Vertreter des Postrock durch Chicago, um uns ihre individuellen Geschichten zu erzählen und Gründe zu benennen, die sie dazu brachten, sich auf das Abenteuer Postrock einzulassen, während sie Plätze besichtigen, die wichtig für ihr persönliches und berufliches Leben waren, Plätze, die sie inspirierten, die Chicago mit poetischen Werten erfüllten. Direkt in die Kamera beschreiben sie die erforschten Orte und stellen visuelle Ähnlichkeiten zwischen Musik und Umgebung her. Im „Empty Bottle“, dem wichtigsten alternativen Veranstaltungsort in Chicago, gehen Musiker auf die Bühne und verkörpern die Postrock-Musik mit ihren eigenen Darbietungen.

Architektur, Musik und Kino: Drei verschiedene Sprachen werden eins und erlauben uns, die Stadt Chicago, die Musik einer ganzen Generation und die in der Vorstellung des Zuschauers zurückbleibenden Spuren der Kinovergangenheit dieser Großstadt zu verstehen.

## **Der Titel „Parallax“**

Der Titel „Parallax“ wurde nicht zufällig gewählt: Laut Wikipedia beschreibt eine Parallaxe (von altgriechisch παράλλαξις *parállaxis* „Veränderung, Hin- und Herbewegen“) die scheinbare Änderung der Position eines Objektes, wenn der Beobachter seine eigene Position verschiebt. Der Begriff kommt vom griechischen *parallassein* – sich bewegen oder verlagern, Veränderung oder Abweichung –, während der Begriff in der Fotografie den Fehler beschreibt, der daraus entsteht, dass der Fotograf in seinem Sucher das Eine sieht, die Linse aber auf etwas anderes fokussiert ist. Dementsprechend ist ein Bild immer im Verhältnis dazu verlagert, was jemand denkt zu sehen.

Parallax bedeutet, dass ein Objekt seine Erscheinung in Abhängigkeit davon ändert, aus welcher Position es jemand anschaut, und – unserer Meinung nach – auch *wer* es anschaut.



## DIRECTOR'S NOTE VON AUGUSTO CONTENTO

Dieses Projekt wurde aus unserer Überzeugung heraus geboren, dass Musik eine zutiefst urbane Ausdrucksform ist – in gleichem Maße wie zeitgenössische Kunst, die des 20. und des noch jungen 21. Jahrhunderts – und den Geist ihrer Zeit in sich trägt. Kino selbst kopiert die große Stadt und interagiert dabei ständig mit sich verändernden Zeiten und behält seine Beziehung zu Fashion, Gewohnheiten und Technik. Kino ist die Projektion des modernen Lebens. Dieser Film ist, durch Musik und Kino, die Erforschung eines Ortes und einer Zeit und der Leute, die in ihnen gelebt haben.

PARALLAX SOUNDS CHICAGO wurde sehr positiv durch die wichtigen Akteure aus Chicagos Postrock-Szene angenommen, die ihre unbezahlbare Mitwirkung nicht nur durch das Erzählen ihrer Geschichte einbrachten, sondern mit uns auch bei der Auswahl der Musik, der Orte und der Pläne, wie wir die Stadt zu Fuß am besten erleben können, zusammenarbeiteten.

Es ist nicht Ziel dieses Films, den Protagonisten des Postrock Tribut zu zollen, sondern eine Präsentation ihrer Arbeit und ihres vielfältigen Sounds durch ihre Sicht auf die Stadt und ihre Reaktion auf das urbane Umfeld zu erschaffen.

## REGISSEUR AUGUSTO CONTENTO

Augusto Contento wurde im Jahre 1973 in Lanciano in der italienischen Provinz Chieti geboren. Seit dem Jahr 2000 lebt er in Paris. Contento ist mit seinen Dokumentarfilmen bereits vielfach ausgezeichnet worden, TRAMAS (2008) und STRADE TRASPARENTI (2008) liefen beide in Locarno, sein Erstling ONIBUS (2007) wurde auf mehr als 40 Festivals eingeladen. Ihn beschäftigen in all seinen Filmen die Metropolen, die Menschen in ihnen und ihre Bewegung im urbanen Raum.

## FILMOGRAFIE

### PARALLAX SOUNDS – CHICAGO (2012)

Drehbuch, Regie, Kamera, Schnitt und Sounddesign, 96'

Eine Koproduktion der Televisor Troika GmbH (D) und Cineparalleli Hobo Shibumi (FRA), mit YLE (FIN), Télésusanne (FRA) und peaceulfish (D). Unterstützt durch CNC (FRA), Film- und Medienstiftung Nordrhein-Westfalen GmbH, The Driehaus Foundation (USA)

### JOURNAL DE BORD D'UN BATEAU FANTÔME (2012)

Drehbuch, Regie, Schnitt und Sounddesign, 100'

### STRADE D'ACQUA (Roads of Water) (2009)

Drehbuch, Regie und Sounddesign, 115'

Kooperation mit France-Libertés-Fondation Danielle Mitterrand, Mairie de Paris, UNESCO, Eau de Paris  
Festivalauswahl:

- 1001 Forêts-Forum des Images, Paris (FRA), 2012
- Festival de films brésiliens en Martinique (Martinique), 2011
- Rencontres Internationaux Eau et Cinéma, Paris (FRA), 2010
- Festival Internazionale UN FILM PER LA PACE, Gorizia (IT), 2010
- Brésil en Mouvement, Paris (FRA), 2010
- Flower Film Festival, Assisi (IT), 2010
- Oltre la Vita il Cinema, Carpi (Mo, IT), 2010
- Rome International Film Festival (IT), 2009
- Madrid Italian Film Festival (ESP), 2009

**STRADE TRASPARENTI (Transparent Roads) (2008)**

Drehbuch, Regie und Sounddesign, 90'  
 TV-Sender: YLE (FIN), RAISat Cinema (IT), SESC TV (BRA)  
Festivalauswahl:  
 BAFICI, Buenos Aires (ARG), 2009  
 Locarno Film Festival (CH), 2008  
 Colorado Film Festival, Denver (USA), 2008

**TRAMAS (2007)**

Drehbuch, Regie und Sounddesign, 100'  
 TV-Sender: RAISat Cinema (IT), RAI Cinema (IT), SESC TV (BRA)  
 IDF (Ile de France), 35mm Fassung gefördert  
 Kinostart: Frankreich (2009)  
Auszeichnungen:  
 Nominierung für Best Italian Documentary beim Martini Permier Award (IT), 2009  
 Beste Regie beim Sulmona Cinema International Film Festival (IT), 2008  
 Bester Soundtrack beim Sulmona Cinema International Film Festival (IT), 2008  
 Bester Film beim Visioni di Fata Morgana Film Festival, Cosenza (IT), 2008  
Festivalauswahl:  
 Locarno Film Festival (CH), 2008  
 Bellaria Film Festival (IT), 2008  
 Sulmona Film Festival (IT), 2008  
 Les Ecrans Documentaires de Paris (FRA), 2008  
 Colorado Film Festival, Denver (USA), 2008  
 Visioni di Fata Morgana Film Festival, Cosenza (IT), 2008

**ONIBUS (2007)**

Drehbuch, Regie und Sounddesign, 55'  
 TV-Sender: RAISat Cinema (IT), SESC TV (BRA)  
Auszeichnungen:  
 Bester Film beim Sulmona International Film Festival (IT), 2007  
 Beste Regie beim Sulmona International Film Festival (IT), 2007  
 Bester Dokumentarfilm beim Bellaria Film Festival (IT), 2007  
 Bester Dokumentarfilm beim Ischia International Film Festival (IT), 2007  
 Quality Prix beim Terra di Tutti i film Festival, Bologna (IT), 2008  
Festivalauswahl:  
 Quintessence - Festival International du film de Ouidah (Benin), 2008  
 One World – International Human Rights Doc Film Festival, Prag (CZ), 2008  
 Eröffnungsfilm beim Contemporary Music and Film Festival in Leeds (UK), mit Orchestrierung durch die Komponistin Mira Calix, gespielt vom Opera North of Leeds Orchestra, U.K., Mai und Juni 2008  
 Pozzuoli Film Festival (IT), 2008  
 Flower Film Festival (IT), 2008  
 One World – International Human Rights Doc Film Festival World Tour, Madrid (ESP), 2008  
 Bellaria Film Festival (IT), 2007  
 MIS (Museus of Image and Sound), Sao Paulo (BRA), 2007  
 A-3Art contemporary art Festival of Paris (FRA), 2007  
 Ischia International Location Film Festival (IT), 2007  
 FID Marseille Video Library (FRA), 2007  
 Rencontres Internationales du Documentaire de Lussas Video Library (FRA), 2007  
 Santancargelo dei Teatri Festival delle Arti (IT), 2007  
 Sulmona Film Festival (IT), 2007  
 Calabria Film Festival (IT), 2007  
 Roma Film Festival (IT), 2007  
 Terra di tutti i film festival, Bologna (IT)





### **KEN VANDERMARK – Musik zum Film und Protagonist**

KEN VANDERMARK (Flying Luttenbachers, Spaceway Inc.) ist eine Schlüsselfigur der Chicagoer Musikszene. Als Saxophonist ist er nicht direkt ein Postrock-Musiker, sondern mehr ein Jazz-Musiker – obwohl er auf wichtigen Postrock-Alben wie „God of Chaos“ (Flying Luttenbachers) mitgespielt hat. Sein Arbeit an Tenorsaxofon und Bassklarinette ist stark und expressiv; seine Technik auf allen seinen Instrumenten ist so sicher, wie sie sein kann, und seine Improvisations- und Kompositionsstile sind so intellektuell anregend wie originell. Er ist eine wichtige Größe der Chicagoer Kunstszene; er spielt in verschiedenen Bands wie etwa DKV Trio, Witches & Devils, The Joe Harriot Project, Steam, Peter Brötzmann Chicago Tentet und den Vandermark 5. Letztere haben mehr als zehn Alben veröffentlicht, unter anderem „Acoustic Machine“ (2001), „Color of Memory“ (2005) und „Free Jazz Classics“, Vol. 3 & 4 (2006). „A Discontinuous Line“ erschien 2006 bei Atavistic. Vandermark ist an über 70 Alben anderer Bands beteiligt.

#### Discography (Auszug)

Schl8hof, October 2013, (DKV Trio + Mats Gustafsson / Paal Nilssen-Love / Massimo Pupillo)  
 Impressions of Po Music, 2013, (Ken Vandermark's Topology Nonet Featuring Joe McPhee)  
 Enormous Door, 2013, (The Ex & Brass Unbound)  
 Provoke, 2013, (Made To Break)  
 Second Breath, May 2013, (Fire Room)  
 Pescado, May 2013, (The Margots)  
 Mutations / Multicelluurs Mutaions, April 2013, (Rara Avis)  
 Lacerba (LP), April 2013, (Made To Break)  
 A Discontinuous Line, 2006 (Vandermark 5),  
 Free Jazz Classics, Vols. 3 & 4, 2006 (Vandermark 5),  
 Color of Memory, 2005 (Vandermark 5)  
 Acoustic Machine, 2001 (Vandermark 5)  
 The Joe Harriott Project, Atavistic, 1999.  
 Simpatico, Atavistic, 1999. (Vandermark 5)  
 Peter Brötzmann, The Chicago Octet/Tentet, Okkadisk, 1998.  
 AALY Trio + Ken Vandermark, Hidden in the Stomach, Silkheart, 1998.  
 Bejazzo Gets a Facelift, Atavistic, 1998. (NRG Ensemble)  
 Target or Flag, Atavistic, 1998. (Vandermark 5)  
 Joe McPhee/Ken Vandermark, A Meeting in Chicago, Eighth Day, 1997; reissued on Okkadisk, 1998.  
 Steam, Real Time, Eighth Day, 1997.  
 DKV Trio: Baraka, Okkadisk, 1997.  
 Fred Anderson/DKV Trio, Okkadisk, 1997.  
 Single Piece Flow, Atavistic, 1997. (Vandermark 5)  
 This Is My House, Delmark, 1996. (NRG Ensemble)  
 Utility Hitter, Quinnah, 1996. (Barrage Double Trio)  
 International Front, Okkadisk, 1995. (Steelwool Trio)  
 Caffeine, Okkadisk, 1994.  
 Calling All Mothers, Quinnah, 1994. (NRG Ensemble)  
 Big Head Eddie, Platypus, 1993. (Vandermark Quartet)

#### Filmmusik

Strade d'Acqua (2009), Regie Augusto Contento  
 Parallax Sounds (2013), Regie Augusto Contento



### **DAVID GRUBBS – Musik zum Film und Protagonist**

DAVID GRUBBS (Gastr del Sol) ist die große Referenz in der Postrock-Szene. Heute ist Grubbs als Solokünstler, insbesondere in der Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Schriftsteller Rick Moody (Garden State; The Ice Storm) wahrscheinlich einer der raffiniertesten Sänger und Komponisten der Welt. Zusammen mit John McEntire und Jim O'Rourke hat er Gastr del Sol gegründet, deren Veröffentlichungen wichtige Meilensteine der Postrock-Geschichte darstellen. Grubbs' Solokonzerte finden an prestigeträchtigen Orten wie der Foundation Cartier in Paris oder dem Museum of Contemporary Art in Chicago statt. Er ist Professor für Musikwissenschaften am Conservatory of Music des Brooklyn College, wo er auch Performance and Interactive Media Arts lehrt. Grubbs, der zudem Creative Writing unterrichtet, hat wenig Berührungspunkte mit Literaten und betreibt mit der Sängerin Hannah Marcus und mit Rick Moody das Projekt The Wingdale Community Singers.

#### Solo Discography (Auszug)

The Plain Where the Palace (Drag City/Rough Trade 2013)  
 The Seven Storey Mountain (Important Records 2009)  
 Hybrid Song Box.4 CD (Blue Chopsticks, 2009)  
 An Optimist Notes the Dusk CD/LP (Drag City, P-Vine, 2008)  
 Two Soundtracks for Angela Bulloch CD (Semishigure 2005)  
 "Yellow Sky" split 12" picture disc with Åke Hodell (Kning Disk/Håll Tjäften, 2005)  
 A Guess at the Riddle CD/LP (Drag City/Fat Cat/P-Vine 2004)  
 Comic Structure LP with artist's edition by David Shrigley (En/Of, 2003)  
 Crumbling Land split 12" with Avey Tare (Fat Cat Records, 2003)  
 Rickets & Scurvy LP/CD (Drag City/Fat Cat/P-Vine, 2002)  
 Act Five, Scene One (Blue Chopsticks/P-Vine, 2002)  
 Coxcomb & Friends (Pony Canyon Records 2001)  
 Thirty-Minute Raven CD (Rectangle/P-Vine, 2000)  
 The Spectrum Between CD/LP (Drag City/P-Vine, 2000)  
 "Aux Noctambules" 3" CD (Rectangle, 2000)  
 The Coxcomb / Avocado Orange, (Compilation /Blue Shopsticks 2000)  
 The Coxcomb LP/picture disc (Rectangle, 1999)  
 The Thicket CD/LP (Drag City, 1998)  
 Banana Cabbage, Potato Lettuce, Onion Orange CD (Table of the Elements, 1997)

#### Collaborations

The Wingdale Community Singers: „Night, Sleep, Death“ (Drag City/Rough Trade, 2013)  
 Frolic Architecture with Susan Howe CD (Blue Chopsticks, 2011)  
 Souls of the Labadie Tract with Susan Howe CD (Blue Chopsticks, 2006)  
 The Harmless Dust with Nikos Veliotis CD (Headz, 2005)  
 Thieffth with Susan Howe CD (Blue Chopsticks, 2005)  
 Off-Road with Mats Gustafsson CD (Blue Chopsticks, 2003)  
 Arbovitae with Loren Connors CD (Häpna, 2003)  
 Apertura with Mats Gustafsson CD (Blue Chopsticks, 1999)

#### Film Music

Strade Trasparenti (2008), Regie Augusto Contento  
 Parallax Sounds (2013), Regie Augusto Contento

**PRODUZENT GIANCARLO GRANDE, Cineparalleli Hobo Shibumi**

Giancarlo Grande ist Produzent der Cineparalleli Hobo Shibumi, Paris.

L'AME DU GUEPARD (2013) 55'

Koproduktion mit CANAL + (FR), RaiCinema (IT), MIBAC (IT). Unterstützt durch COSIP

ROUGE CENDRE (Rosso Cenere) (2013) 55'

Koproduktion mit CANAL + (FR). Unterstützt durch COSIP

PARALLAX SOUNDS – CHICAGO (2012)

Eine Koproduktion der Televisor Troika GmbH (D) und Cineparalleli Hobo Shibumi (FRA), mit YLE (FIN), Télésouffrance (FRA) und Peacefulfish (D)

Unterstützt durch CNC (FRA), Film- und Medienstiftung Nordrhein-Westfalen GmbH, The Driehaus Foundation (USA)

JOURNAL DE BORD D'UN BATEAU FANTÔME (2012) 100'

STRADE D'ACQUA (Roads of Water) (2009) 115'

Kooperation mit France-Libertés-Fondation Danielle Mitterrand, Mairie de Paris, UNESCO, Eau de Paris

STRADE TRASPARENTI (Transparent Roads) (2008) 90'

TV-Sender: YLE (FIN), RAISat Cinema (IT), SESC TV (BRA)

TRAMAS (2007) 100'

TV-Sender: RAISat Cinema (IT), RAI Cinema (IT), SESC TV (BRA)

IDF (Ile de France), 35mm Fassung gefördert

Kinostart: Frankreich (2009)

ONIBUS (2007) 55'

Koproduktion mit RAISat Cinema, Italie et SESC TV, Brazil

ONIBUS SAO PAULO-RECIFE (2005) 55'

Koproduktion mit France Ô

**PRODUZENT MICHAEL P. AUST, TelevisorTroika GmbH**

Dipl.-Kfm. Michael P. Aust ist Geschäftsführer und Produzent der TelevisorTroika GmbH, Köln. Die Firma produziert Spielfilme im Arthousebereich und Dokumentarfilme zu kulturellen Themen. Zudem hat sie sich auf Public Relations und Veranstaltungen im Film- und Kulturbereich spezialisiert und veranstaltet u.a. das Filmmusikfestival SoundTrack\_Cologne in Köln.

Aust ist (Ko-)Produzent von bisher 16 deutschen und internationalen Spiel- und Dokumentarfilmen (u.a. „101 Reykjavik“, „Jade Warrior“, „Stolperstein“, „Requiem für einen Punk“, „Low Lights“, „Parallax Sounds Chicago“ und „Pommes Essen“). Aust produzierte zudem Talkformate und Beiträge für RTL und WDR und war Chefredakteur für TV Live Events im Bereich Kultur für WDR und 3SAT.

Aust leitete Kultur-, Medienkunst-, und medienpädagogische Veranstaltungen: 1992 war er Gründer, Kurator und Leiter des Medienkunstfestival DuKunst, 1994 Kurator der Ausstellung Klangvisionen. 2004 gründete er das Filmmusikfestival SoundTrack\_Cologne, das er seitdem leitet. Er initiierte 2007 die StadtKlangNetz Konferenz zur Musik- und Kunstvermittlung, die er seither leitet. 2011 war er Kurator der Ausstellung The Art of Pop Video im Museum für Angewandte Kunst Köln, die zudem 2012 im Odessa Art Center und 2013 im FACT, Liverpool, gezeigt wurde. 2012 organisierte er die Next Level Conference zu Videospiele, in 2013 gründete er Play!Cologne, Festival und Ausstellung zu Videospiele.

**FESTIVAL SELECTIONS**

- 2012 REYKJAVIK INTERNATIONAL FILM FESTIVAL  
Weltpremiere
- 2012 SOUNDTRACK\_COLOGNE 9.0  
Deutsche Festivalpremiere
- 2012 30. TORINO INTERNATIONAL FILM FESTIVAL  
Italienische Festivalpremiere  
Lobende Erwähnung in der Sektion "PREMIO UCCA – VENTI CITTA"
- 2012 CIMMFest, Chicago, USA
- 2012 Gene Siskel Theater, Chicago, USA
- 2012 La Gaité Lyrique, Paris, Frankreich
- 2013 Festival Indie Lisboa, Portugal
- 2013 Festival del documentario d'Abruzzo, Pescara, Italien/Premio Internazionale Emilio Lopez  
Publikumspreis für den Besten Dokumentarfilm
- 2013 Suoni per il Popolo festival Montreal, Canada
- 2013 Université de Chicago a Paris, Paris, Frankreich
- 2013 Ecole Nationale Supérieure d'Architecture Paris-Val de Seine  
+ Live Performance David Grubbs, Paris, Frankreich
- 2013 European Night of Museums, Cité de l'Architecture et du Patrimoine, Paris, Frankreich
- 2013 TRANSATLANTYK Poznan International Film & Music Festival, Polen

**ORIGINAL SOUNDTRACK**

Ken Vandermark - Parallax Sounds (Original Music)  
Label: Just Temptation  
Release-Datum: 27.11.2013  
Verfügbarkeit: weltweit  
UPC: 3610154211749

Original Soundtrack digital erhältlich bei JUST TEMPTATION auf allen gängigen Musikplattformen und physisch bei CARGO RECORDS. Soundtrack-Blog mit Player, Vorschau auf das Album, Trailer, Fotos und News unter [kenvandermark.believeband.com](http://kenvandermark.believeband.com).